

## PROTOKOLL DER PRÄSIDENTENKONFERENZ 2010

**Dienstag, 12. Januar 2010 19.30 h**

**Rest. Ochsen, Lupfig**

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Genehmigung Protokoll vom 15.01.2008\*
  3. Präsenzliste
  4. Geschäftsstelle Indoor
  5. Geschäftsstelle Beachvolleyball
  6. Schiedsrichterwesen
  7. Technik Breitensport
  - PAUSE
  8. Technik Leistungssport
  9. Präsidium
  10. Verschiedenes

\*Im Jahr 2009 fand keine Präsidentenkonferenz statt.

**Es sind 53 Vereine anwesend.**



Traktandum
<p><b>1. Begrüssung</b>  Der Präsident, Roger Müller, begrüsst alle zur Vereinspräsidentenkonferenz und wünscht allen ein gutes neues Jahr. Speziell begrüsst er die Vertreter der Firma Inter Business Swiss GmbH und Stefan Kyburz, Präsident vom TV Schönenwerd.</p>
<p><b>2. Genehmigung Protokoll vom 15.01.2008</b>  Es werden keine Änderungen gewünscht. Das Protokoll wird genehmigt. Bei der Traktandenliste wird das Traktandum 9 vorgezogen, da sich der neue Sponsor vom SVRA zuerst vorstellen wird.</p>
<p><b>3. Präsenzliste</b>  Wird in Umlauf gegeben.</p>
<p><b>9. Präsidium</b></p> <p><b>9.1.: Sponsoring</b>  Der neue Sponsor Inter Business Swiss GmbH stellt sich vor als neuer Partner vom SVRA ab 1. Januar 2010. Diese Firma ist im Bereich Versicherungsberatung tätig mit Schwerpunkt Krankenkasse. Sie werden alle Vereine in den nächsten Monaten kontaktieren.</p> <p><b>9.2.: Rückblick (200 Tage im Amt):</b>  Es liegt eine bewegte und arbeitsintensive Zeit hinter dem neu gewählten Präsidenten.  Im August wurde mit „Volley Total“ der neue Trainingsstützpunkt in Aarau eröffnet.  Aktuell läuft die Planung der Errichtung einer SwissVolley Talent School Aargau ab August 2010.  Während des ganzen Tages vor der Präsidentenkonferenz fand eine Klausurtagung mit dem Vorstand und Vereins- sowie weiteren Verbandsvertretern statt. Grund dieser Tagung war, die Ziele des SVRA für die nächsten fünf Jahre festzulegen.  Roger bedankt sich bei den Vorstandskolleginnen und –kollegen sowie den beiden Geschäftsstellenleitern für ihr Engagement.</p> <p><b>9.3: Personelles:</b>  Auf Ende Oktober hat des SVRA den ehemaligen Beachvolleyballprofi Markus Egger als Koordinator für die Talent Schule in Aarau angestellt. Daniel Keller ist seit Sommer 2009 als Chef Leistungssport Beachvolley unter Vertrag. Fredy Mukovic wird den Vorstand im Bereich Marketing und Ruth Steiner im Bereich Kommunikation unterstützen. Beide sind nicht gewählte Vorstandsmitglieder, sondern werden je nach Bedarf zur Beratung beigezogen.  Karin Renggli tritt auf die DV zurück als RSK-Präsidentin. Bisher konnte kein Nachfolger für sie gefunden werden. Roger fordert die Vereine auf, geeignete Kandidaten umgehend an die GS Indoor zu melden.</p> <p><b>9.4: Mögliche Integration des TV Schönenwerd in SVRA</b>  Der TV Schönenwerd fällt der Entscheid an der Vereins-GV im Frühling, ob er im 2011 in SVRA integriert werden will oder lieber in der Region Bern spielen will.</p> <p><b>9.5.: Resultate der Klausurtagung</b>  Der Präsident zeigte sich hoch erfreut über den Verlauf der Klausurtagung und stellt fest, dass es sehr engagierte Leute im Verband hat, die viele Visionen haben. Er freut sich auf die Umsetzung und ist überzeugt, dass SVRA sich weiter positiv entwickeln wird.  SVRA wird sich in nächster Zeit in folgenden Bereichen verstärkt engagieren:  Expertenpool, Breitensport und Nachwuchs. Bereits wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit den Details der Projekte und deren Umsetzung beschäftigen. Weitere Helfer und „Mitdenker“ sind herzlich willkommen! Interessierte melden sich bitte bei der GS Indoor.</p>
<p><b>4. Geschäftsstelle Indoor</b></p> <p><b>4.1. Suchtpräventionsprogramm „cool and clean“</b>  Volley Neuenhof, STV Gränichen und Volley Aarburg-Zofingen haben den Wettbewerb von SVRA gewonnen. Herzliche Gratulation!  Ab 2010 ist der Verband SVRA auch Mitglied bei cool and clean. Alle Spieler vom Nachwuchskader haben die Commitments unterschrieben.  Weitere Informationen über das nationale Präventionsprogramm bei <a href="http://www.coolandclean.ch">www.coolandclean.ch</a>.</p> <p><b>4.2. Neuer Schreiberausweis</b>  Auf die kommende Saison wird es einen neuen Schreiberausweis geben. Er soll das gleiche Format haben und ähnlich aufgebaut sein wie die Spielerlizenzen. Der neue Sponsor unterstützt das Projekt finanziell.</p>

Die GS Indoor wird bei den Vereinen einen Aufruf machen, bis 30. März 2010 ihre aktiven Schreiber zu melden. Bitte Vorname, Name, Adresse, Wohnort, Jahrgang und Verein in einer Excel-Tabelle auflisten. Die Schreiberausweise sind für alle kostenlos. Für Bestellungen nach dem 30.03.10 werden pro Ausweis 20.- verrechnet.

#### **4.3. Vereinfachtes Matchblatt**

SwissVolley ermöglicht den Einsatz eines vereinfachten Matchblattes in den unteren Ligen. Es ist im Stil unseres Mixed-Matchblattes und hält nur die Spieler, die Spielerwechsel, Time-outs, Sanktionen und das Schlussresultat fest. Die Aufstellung wird nicht eingetragen und wer am Service ist, kann nicht nachvollzogen werden.

Es gibt eine Konsultativabstimmung, wer die Einführung des vereinfachten Matchblattes befürwortet. 21 sind für, 24 gegen die Einführung. Der Vorstand wird sich mit dem Thema beschäftigen und einen Vorschlag an die Vereine machen.

#### **4.4. Schiedsrichter U21 Herren 1. Stärkeklasse**

Der Vorstand hat beschlossen, auf die nächste Saison wieder zwei Schiedsrichter einzusetzen.

#### **4.5. Termine**

20.02.2010	PAX Swiss-Cup-Final im Wankdorf Bern
06.03.2010	Selektionstraining Beachkader 2010
19.03.2010	Informationsabend Hallen- und Beachkader
27.03.2010	Finalturnier im BZZ Zofingen mit Final AG-Cup und Auf/Abstiegsspielen
08./09.2010	Sichtungstraining Swiss Olympics Talent Card
<b>30.06.2010</b>	<b>Delegiertenversammlung in Neuenhof</b>

### **5. Geschäftsstelle Beach**

#### **5.1. Easyleague 2010**

Es gibt eine neue Form der Meisterschaft. Es braucht 4 -12 Personen pro Team. Mind. 2 Damen und mind. 2 Herren sollen teilnehmen. SVRA bietet einzig die Kategorie Mixed an, um die Damen- und Herrenturniere der AEW-Trophy nicht zu konkurrenzieren. Es dürfen auch Jugendliche teilnehmen. Ein Spieler darf allerdings nur in einem Easy-League-Team mitspielen.

Es wird in der Regel an den Abenden gespielt. 6 Spiele finden auf 2 Feldern statt innert ca. 2 Stunden. Kosten für die ganze Meisterschaft 150.- für das ganze Team. Die genauen Informationen werden Anfang März aufgeschaltet.

#### **5.2. Beachkader 2010:**

Im 2010 wird das Beachkader ein letztes Mal im gewohnten Rahmen organisiert. Ab 2011 greift das neue Nachwuchskonzept von SVRA. Am 6. März ist die Qualifikation mit Max Meier, Markus Egger und Dani Keller als Experten. Aktuell hat es über 40 Anmeldungen. Bis 24. Januar können sich Spieler noch anmelden.

Die Trainings finden auf der Beachanlage Lenzburg statt. Die Schweizermeisterschaft der Jugend soll in Einsiedeln ausgetragen werden.

#### **5.3. AEW Beachtrophy 2010**

Es konnte ein weiterer 3-Jahres-Vertrag mit der AEW Energie AG abgeschlossen werden. SVRA kann im 2010 48 Jugendturniere durchführen und über 60 Turniere für Erwachsene. Der Final der AEW Beachtrophy findet voraussichtlich in Künten oder evtl. Möhlin statt.

#### **5.3.: Teilnahme AG-Meisterschaften**

Der Vorstand hat beschlossen das Finalturnier der Aargauermeisterschaften auch für ausserkantonale Spieler zu öffnen. Bei den Finalspielen der Jugend dürfen allerdings nur Spieler aus dem Aargau mitmachen!

#### **5.4. Preisgeld für B1-Turniere**

Neu wird es in der B1-Kategorie Preisgelder geben im 2010. SVRA musste dem Druck der anderen Regionen nachgeben, sonst werden die Tableaus im Aargau nicht voll.

#### **5.5.: B-Schweizermeisterschaft (Erwachsene)**

Sie wird in Seon und Lenzburg stattfinden Ende August 2010. Es werden noch Mitglieder im OK und Helfer am Anlass selber gesucht. Interessenten bitte melden bei der GS Beach.

### **6. Schiedsrichterwesen**

#### **6.1.: Nachfolger gesucht**

Karin Renggli wiederholt, dass sie einen Nachfolger sucht. Der Stellenbeschrieb ist auf der Webseite von SVRA aufgeschaltet. Kandidaten sollen sich bitte bei ihr melden.

## **6.2.: Stärkeklassen Schiedsrichter:**

Im SVRA hat es zu viele Schiris in den unteren Stärkeklassen. Vor allem in den Stärkeklasse 5 und 2 werden noch Schiris gesucht. Die Beförderungen laufen. Wer befördert werden möchte, soll sich bitte bei der GS Indoor melden.

**6.3.: Wegspesen Schiedsrichter:** Die Vereine werden gebeten, die Schiedsrichterspesen genau zu prüfen und allfällige Ungereimtheiten direkt mit dem Schiri vor Ort zu besprechen. Zur Berechnung der Wegspesen zählt der Distanzenplan im Meisterschaftskalender.

## **6.4.: Ausbildung Neuschiedsrichter:**

Die Anmeldefrist läuft noch bis 12. März 2010.

## **6.5.: Schiedsrichter-Mandate für Arbeit im SVRA-Vorstand und -Kommission:**

Ab der Saison 2010/11 wird diese Regelung aufgehoben. Es werden keine Schiri-Mandate mehr vergeben für die Mitarbeit im Verband, dafür werden die Kommissions-Entschädigungen angehoben.

## **7. Technik Breitensport**

### **7.1. Auf-/Abstieg Saison 2010/11:**

Am 27. März 2010 sind die Auf-/Abstiegsspiele im BZZ Zofingen. Bitte die Teams informieren und das Datum freihalten! Bis 20. März müssen die Teams melden, wenn auf den Aufstieg verzichtet, freiwillig absteigen oder sich zurückziehen wollen. Walè wäre allerdings froh, wenn er diese Infos früher hätte, damit er besser planen kann.  
Herren: Kanti Baden steigt hoffentlich auf in NLB. Da es kein Absteiger in die 2.Liga gibt, werden weniger absteigen in jeder Liga. Nur der Letzte steigt direkt ab, der Zweitletzte muss in die Barrage.

Damen/Juniorinnen: Der Modus läuft wie im ROW vorgesehen.

### **7.2. U21 Meisterschaft Herren**

Das Niveau in dieser Kategorie war noch nie so hoch wie seit der Zusammenarbeit mit dem RVI. SVRA möchte dieses Projekt gerne weiterführen mit dem RVI.

### **7.3.: Meisterschaftskommission (MKI)**

Die MKI mit den Mitgliedern Christian Brunner, Aurelio Führer, Martin Frey und Walè Frangi wurde ergänzt mit der Minivolleyballverantwortlichen Christa Kaufmann.

### **7.4. Raster 2010/11**

Der Raster kann auf der Homepage herunter geladen werden ab 18. Januar. Der Vertreter vom VBC Mellingen möchte den Start der Saison wieder auf den September verlegen, um den Zeitdruck während der Meisterschaft zu lockern. An der DV 2008 wurde der Saisonstart auf Oktober festgelegt und wird nicht geändert. Der Beginn des Rasterabschnitts im Januar 2011 soll auf 3. Januar vorverlegt werden.

### **7.5 Neuer Modus U18/19-Meisterschaft 2010/11**

Da die Niveauunterschiede in dieser Kategorie beträchtlich sind, organisiert SVRA künftig eine Meisterschaft in Form von einzelnen Matches. Die Turniere U18/19 werden abgeschafft. Die Teams können sich nach Stärkeklassen anmelden. Über die Details (Schiedsrichter, Matchblatt, ect.) wird noch informiert.

### **7.6. U16 Mini**

Diese Kategorie wird es in der Saison 2010/11 nicht mehr geben.

### **7.7. Neue Jahrgangsregelung Jugend 2011/12**

Bei SVRA und SwissVolley soll eine Angleichung an die anderen europäischen Verbände vorgenommen und die Jahrgangsgrenzen vereinheitlicht werden. Gleichzeitig wird J+S-Kids (Volleyball für 5-10-jährige) gefördert. Das Projekt Holland mit „Circulation-Volleyball“ wird umgesetzt. (Interessierte finden alle Infos im Google.) Mini gibt es nur noch bei den Kategorien U11-U13. Ab U15 spielen alle auf dem Grossfeld. Um den Übergang Ausbildung-Beruf zu überbrücken und zu verhindern, dass Spieler verloren gehen, wird eine U23-Kategorie eingeführt. U21 gibt es nicht mehr. Für 2010/11 wird es eine „Übergangskategorie“ geben für die Spieler mit Jg. 90. Sie können in der U22-Klasse spielen. Im Beachvolleyball wird es keine U22/23 geben.  
Die gesamte Regelung befindet sich noch in der Vernehmlassung. Der Zentralvorstand von SwissVolley wird im März über die Einführung entscheiden.

### **7.8. Qualifikation für Schweizermeisterschaften**

**U21:** Es wird im Dezember 2010 ein Qualifikationsturnier geben für die Teilnahme an der Interliga/SM U21 2011.

**U18/19:** Im März 2011 organisiert SVRA ein Qualifikationsturnier, bei dem die Teams für die SM ermittelt werden.

**U16:** Auch in dieser Kategorie wird es Ende Saison ein Qualifikationsturnier geben um die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften.

### **7.9. Modus Mixed-AG-Cup 2010/11**

Damit diese Kategorie mehr Spiele austragen kann, spielen die Mixed-Teams künftig „Double Elimination“.

## **8. Technik Leistungssport**

Im Moment laufen die Trainings im Stützpunkt VOLLEY TOTAL in Aarau. Bujar Dervishaj, Manuela Eichenberger und Harry Gloor betreuen die Spieler am Dienstag- und Freitagnachmittag im Telli.

Am 17. Dezember fand ein Informationsabend über das neue Nachwuchskonzept von SVRA statt. Ab 2010 wird es in Aarau eine Talentschule für Knaben und Stützpunkttrainings für Mädchen geben. Auch die Kadertrainings (SAR) werden neu organisiert mit 1-2 Trainings unter der Woche und 4-6 Wochenend-Trainings. Der Standort der Kadertrainings ist abhängig von Hallen und Trainern. Falls ein Verein Hallen-Kapazitäten hat am Mittwochnachmittag und Samstagmorgen bitte bei Markus Egger melden (koordination@rv-volley-aargau.ch)

## **10. Verschiedenes**

### **10.1 Anspielzeit Jugendteams**

Silvio Blum stellt fest, dass für einige Spieler und Trainer 19.00 h sehr früh ist zum beginnen. Falls kein nachfolgender Match ist, fände er es besser die Spiele um 19.15 oder 19.30 zu starten.

### **10.2. Spielverschiebung in die Rückrunde**

Silvio möchte eine genauer Regelung, wann ein Spiel in die Rückrunde verschoben werden kann und wann nicht. Der Vorstand wird sich eine genaue Regelung überlegen und kommunizieren.

### **10.3. Ü32-Meisterschaft**

In der 1. Stärkeklasse wäre es gut, wenn mehr Teams mitmachen würden. Vielleicht könnten sich einige 4.Liga-Teams entscheiden, bei den Ü32 mitzumachen, wenn es von den Jahrgängen her passt. Ein Team bei den Ü32 muss auch keinen Schiedsrichter stellen.

### **10.4. Jubiläum VBC Mellingen**

Am 14./15. August 2010 feiert der Verein sein 30-jähriges Bestehen mit einem Rasenturnier. Die Ausschreibung folgt an alle Vereine.

Roger wünscht allen eine gute Rückrunde und freut sich, alle am 30. Juni in Neuenhof an der DV begrüßen zu dürfen.

13. Januar 2010/rru

